

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Mai 1873



Raths-Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes vom 23. Mai 1873 Anwesende:

Vicebürgermeister Crammer-Vorsitzender.

Die Herren G.R. Dr. Hochhauser Wickhoff, v. Koller, Pointner, Mooshammer, Theißig, Haller, Holderer, Ernst, J. Huber, Wenhart, Schachinger, L. Huber, Greiner, Gründler.

Schriftführer: Dr. Parger.

Die Protokolle über die Sitzungen vom 18. u. 27. v. Mts. werden vorgelesen und richtig befunden.

II. Section. Hr. G.R. Theißig referirt:

Z. 3116. Gesuch des Diurnisten Hrn. Joh. Paarfuß um definitive Anstellung.

Dem Sectionsantrage gemäß wird beschlossen den Bittsteller vom 1. Juni l.Js. an als Kanzellist mit dem Gehalte von fl 400 definitiv anzustellen.

Z. 2880. Ansuchen des st. Zimentirers Hrn. Franz Faßbender um Gehaltserhöhung.

Dem Gesuchsteller wird provisorisch eine monatl. Remuneration von fl 3 bewilligt.

Z. 2394, 2395, 2396, 2397, 2842. Ausweise aber die städt. Kassegebahrung in den Monaten Dezember 1872 Jänner, Feber, März, April 1873.

Referent bemerkt, daß die Kasseabschlüsse revidirt u. richtig befunden wurden.

III. Section. Hr. G.R. Haller referirt:

Z. 2575. Gesuch des Hrn. Franz Volbert um Ueberlassung der von seinem Hause Nr. 411 in Aichet befindlichen Stassenböschung und Versetzung der dort angebrachten Kreuzsäule.

Die Section beantragt, dem Gesuche folge zu geben, u. Herr Volbert die Strassenböschung zu überlassen u. ebenso die Versetzung der Kreuzsäule zu gestatten.

Hr. Dr. Hochhauser stellt den Gegenantrag auf das Gesuch nicht einzugehen, dagegen die dringend notwendige Renovirung der Kreuzsäule auf Kosten der Gemeinde zu veranlassen.

Der Antrag des Hrn. Dr. Hochhauser wird mit 10 gegen 5 Stimmen angenommen.

Hr. G.R. Josef Huber tritt für die Dauer der Beratung des nächsten Gegenstandes der Tagesordnung ab.

Z. 2748. Rechnung über die heuer vorgenommene Reparatur der Steyrbrücke.

Wird beschlossen, die Rechnung vorerst durch den G.R. Hrn. Mooshammer revidiren zu lassen.

Z. 3063. Gesuch mehrerer Hausbesitzer der Vorstadt Ort um Herstellung eines Kanales und eines öffentlichen Brunnens.

Die Section beantragt, auf die Herstellung eines Kanales in Ort mit Rücksicht auf die bedeutenden Auslagen, die der Gemeinde im laufenden Jahre zu bestreiten hat, nicht einzugehen und bezüglich der Herstellung eines Brunnens die Gesuchsteller darauf zu verweisen, daß es Sache der betreffenden Brunnengemeinde ist, für die Beschaffung des erforderlichen Wassers zu sorgen und zu diesem Behufe das auf die einzelnen Häuser entfallende Brunnengeld festzustellen und dieses nöthigenfalls im Wege der Stadtgemeindenvorsehung einbringlich zu machen.

Der Sectionsantrag wird einhellig angenommen.

Z. 2746. Plan u. Kostenanschlag über die Adaptirung der sog. Milchhalle in Steyrdorf zu 3 Verschleißgewölben.

Das von Maurermeister Hrn. Arbeshuber vorgelegte Adaptirungsprojekt wird genehmigt u. Hr. G.R. Mooshammer eingeladen, den Kostenanschlag der Revision zu unterziehen.

ad Z. 1614. Bericht der Bausection über das Gesuch mehrerer Hausbesitzer in Aichet um Herstellung eines gemauerten Thurmes auf dem Sondersiechenhause Nr. 458 m Aichet.

Die Section beantragt, auf die Herstellung eines gemauerten Thurmes nicht einzugehen, dagegen der Erhöhung des bereits bestehenden Thurmes um 1° zu bewilligen.

Einhellig angenommen.

Ansuchen des Hrn. Johann Gruber, Gasthausbesitzers in Steyrdorf um käufliche Ueberlassung von 1 □ Klfr. Strassengrundes nächst dem ihm gehörigen Thurmgebäude Nr. 111 in Steyrdorf und um pachtweise Ueberlassung des zwischen dem Thurmgebäude u. dem Feuerlöschrequisitendepot gelegenen öffentlichen Grundes.

Der Gemeinderath beschließt, den ersteren Grundteil dem Bittsteller um den Kaufschilling von 10 fl, den zweiterwähnten dagegen nur pachtweise gegen einen jährl. Pachtschilling von 50 kr zu überlassen.

IV. Section. Hr. G.R. Schachinger referirt:

Z. 2167. Gesuch der Schuhmacherswitwe Maria Maderleitner und Bewilligung des Fortbezuges der von ihrem verstorbenen Gatten Paul Maderleitner genossenen bischöflichen Pfründe.

Wird bewilligt.

Z. 1778. Gesuch der Tischlersgattin Johanna Moser um Gewährung einer Unterstützung.

Wird nicht bewilligt, nachdem der dermalen kranke Gatte der Bettstellerin ohnehin im St. Annaspitale in öffentlicher Pflege sich befindet und letzterer vollkommen arbeitsfähig ist.

Z. 2130. Gesuch der Katharina Thalhamer um Bewilligung einer Unterstützung aus dem Armenfonde.

Wird eine Unterstützung von wochentlich 20 kr bewilligt.

Z. 2144. Gesuch der Sollizitatorswitwe Maria Pollak um Bewilligung eines Unterstützungsbetrages von 15 fl für ihre Kinder Rudolf u. Maria Pollak.

Wird nicht bewilligt.

Z. 2625. Gesuch der Therese Kaendl um Bewilligung eines Curkostenbeitrages.

Wird nicht bewilligt.

Z. 2552 Gesuch des Alois Klaermann um Verleihung einer Pfründe.

Wird nicht berücksichtigt.

Z. 2816 Erlaß des oberöst. Landesausschusses, betreffend den Recurs der Victoria Langerbaues wider die gemeindeämtliche Abweisung der Bittstellerin mit ihrem Ansuchen um Gewährung einer Unterstützung.

Wird beschlossen, der Bittstellerin eine Armenportion von wochentlich 15 kr zu bewilligen u. dieselbe für eine in Erledigung kommende Pfründe in Vormerkung zu nehmen.

Der Hr. Vorsitzende bringt sohin zur Verlesung der Zuschrift des Hrn. Dr. Hochhauser, womit das Ergebniß der von ihm mit der Vertretung der Fideicomißherrschaft Steyrs gepflogenen Unterhandlungen mitgeteilt wird.

Weiters wird über Ansuchen des städt. Polizeicommissariates ein Comité, bestehend aus den Herren Edelbauer, Fellerer, Pointner, zur Feststellung jener Privathäuser, der zur Einquartierung von Offizieren geeignet sind, eingesetzt.

Über die Mitteilung des Vorsitzenden, daß bezüglich des Schulhausbaues nur ein einziges Generaloffert eingelangt sei, wird beschlossen, den Offerenten zu befragen, wie viele Perzent er von dem Offertpreise nachlasse und, falls dessen Erklärung nicht befriedigen sollte, zu einer neuerlichen Offertausschreibung zu schreiten, nach welcher nur Generalofferte zugelassen, das Vadium auf fl 5000 und die in Händen der Gemeinde zu belassende Caution mit 5% der Verdienstsumme bemessen werden sollten.

Schluß der Sitzung.

Dr. Parger
Ferd: Gründler Gemeinderath
Franz Greiner Gemeinderath